

Klimaschutz geht auch durch den Magen

Gelterkinden | Nachhaltiges Kochen am Impulstag der Sekundarschule

Was eine Schule für den Klimaschutz machen kann, zeigt die Organisation «Myblueplanet». Sie begleitet Schulen auf dem Weg zur Klimaschule. Am 23. August veranstaltete sie zusammen mit der Sekundarschule Gelterkinden den Aktionstag «Impulse Day», der mit einem interaktiven Postenlauf und der Zubereitung eines Klimazmittags ganz im Zeichen von Erleben und Selbstwirksamkeit steht.

8.20 Uhr, Schulbeginn an der Sekundarschule Gelterkinden. Auf dem Schulhof versammeln sich 520 Schülerinnen und Schüler und richten neugierig ihre Aufmerksamkeit auf die kleine Halfpipe. Sie werden von einem Projektteam in blau-weißen T-Shirts mit dem Aufdruck «Myblueplanet» sowie von Schulleiter Roger

Leoni begrüsst: «Heute findet ein weiterer gesamtschulischer Anlass für das Projekt Klimaschule statt. Wir haben schon vieles bewegt und werden auch heute unserem Motto treu bleiben: Wir geben alles für ein gutes Klima.»

28 Klassen verteilen sich im Schulhaus auf ihre Posten und erhalten von motivierten Fachlehrpersonen ihren Auftrag. Im ersten Schulzimmer versuchen sich die Schülerinnen und Schüler als Regisseurinnen und Protagonisten und erstellen einen kreativen Werbespot zum Thema Energiesparen. Eine Postenstation weiter sammeln Teams in einem Wettstreit möglichst viele Produktkarten, um dann CO₂-arme Menüs zusammenzustellen.



Farbenfroh und mundgerecht geschnitten, soll das Ratatouille werden. Bild zvg

Auch in der Schulküche schreiben Schülerinnen und Schüler nachhaltige Ernährung gross. Sie schnippeln 200 Kilogramm lokales Gemüse in kleine Stückchen. Es soll ein saiso-

nales und farbenfrohes Ratatouille für das ganze Schulhaus geben. Andi Handke, Koch und Betreiber des Restaurants «Bei Babette» in Zürich, steht der jungen Mannschaft beim Klima-

zmittag mit Rat und Tat zur Seite. «Die Zusammenarbeit mit ihm war mega lustig und interessant. Er konnte uns viel beibringen, was wir noch nicht gewusst haben», resümiert Dana aus der 3. Klasse.

Am Nachmittag hatten die Klassen die Chancen, ihr neues Erfahrungswissen zu reflektieren – dies, um das Bewusstsein für den Klimaschutz nachhaltig zu vertiefen.

Die Sekundarschule Gelterkinden nimmt als erste Schule im Kanton Baselland am Bildungs- und Klimaschutzprogramm von «Myblueplanet» teil. Mit der Unterstützung des Kantons sollen aber noch viele weitere Klimaschulen folgen.

Ronja Karpf, Kommunikationsverantwortliche «Myblueplanet»